

Q 83135

Volkslied.

Nr. 2680.

1. Lenchen ging im Wald spazieren  
Und sie war allein.  
Und nach einer Viertelstunde  
War ein Herr dabei.  
Ja, ja, ja, ja, 's ist traurig aber wahr.

2. Und im Walde war es dunkel,  
Und sie war'n allein. <sup>up</sup>  
Vöglein hörten ihr Gemurmel  
Und ihr Angstgeschrei.  
Ja, ja, ~~etc.~~.

3. Und er schwang sie in den Armen  
Und er schwur ihr Treu',  
Treue Liebe bis zum Grabe -  
Und er schwur vorbei.  
Ja, ja, etc.

4. Und zu Hause angekommen,  
~~Sprach~~ Gleich die Mutter spricht:  
„Kind was hast du angefangen,  
Bleich wird dein Gesicht.  
Ja, ja, etc.

5. „Mutter, er hat mich verführet,  
Und wir war'n allein;  
Und ~~wohl~~ in neun Monaten  
Werd ich Mutter, Mutter sein.  
Ja, ja, etc.

Eingesandt durch Otto  
Schell- Elberfeld.

wenden

Gr. III

*Am. A.*  
~~Rhein~~ Archiv

6. Und nach ein~~und~~dreiviertel Jahren  
Klopft es an die Tür;  
Und ein blondgelockter Jüngling  
Bittet um Nachtquartier.  
Ja, ja, etc.

7. Und man führt ihn in die Kammer,  
Und was sah er da?  
Da lag sein Mädchen mit dem Söhnchen.  
Auf der Totenbahr.  
Ja, ja, etc.

8. Drum ,Ihr Mädchen, und ihr Frauen,  
Traut den Männern nicht;  
Denn ihr Wort ist Lüg' und Schande,  
Was sie sag'n halten sie nicht.  
Ja, ja, etc.

Soldatenlied aus dem *Lager in Tuluza*  
Sommer 1918.